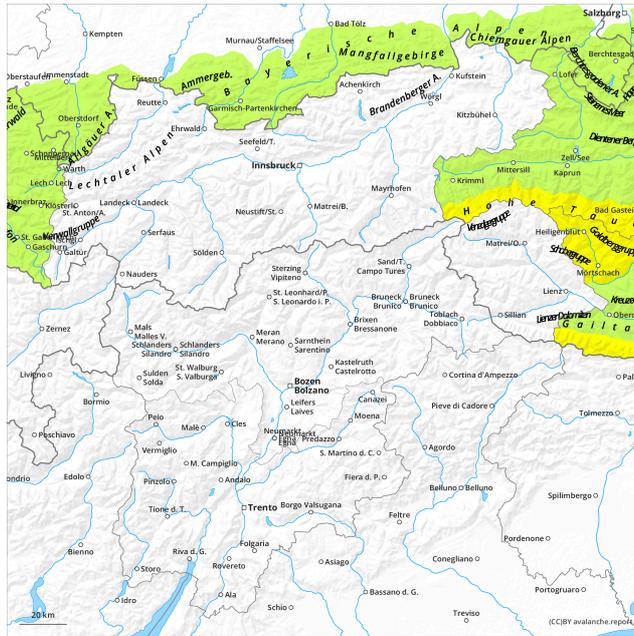
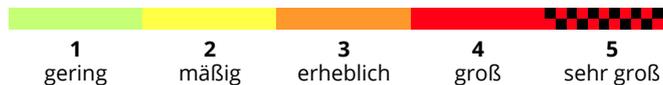
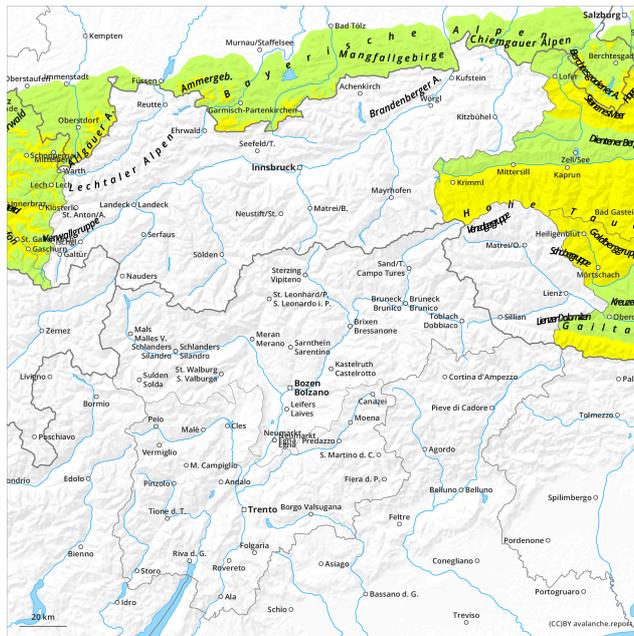


# Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung.

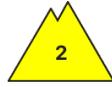
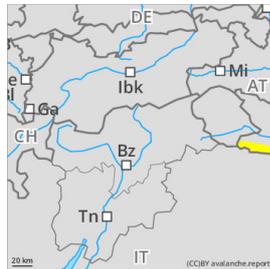
## Vormittag



## Nachmittag



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, 20. April 2025



Nassschnee



### Nassschnee beachten.

#### Gefahrenbeurteilung

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung. Nasse Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Hängen in der Höhe.

#### Schneedecke

##### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Wetterbedingungen führten zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Es sind bereits viele nasse Lawinen abgegangen. Viele Einzugsgebiete sind vollständig entladen.

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht rasch auf. Die Schneedecke ist durchnässt. An steilen Sonnenhängen sowie unterhalb von rund 1600 m liegt kaum Schnee.

#### Wetter

Am Karsamstag sind entlang der Karnischen Alpen die hochnebelartigen Wolken den ganzen Tag dicht und es kann zeitweise etwas nieseln. Bei leichtem bis mäßigem Südwestwind hat es in 2000 m um +3 bis +6 Grad und in 1000 m um +14 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

#### Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, 20. April 2025



Nassschnee



2800m



Triebschnee



2600m

Nachmittag



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, 20. April 2025



Nassschnee



Triebschnee



2600m

## Hochalpin Triebschnee beachten, darunter Nassschneeproblem

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist mäßig. Aus noch nicht entladenen steilen Hängen unterhalb etwa 2800 m können mit der Sonneneinstrahlung kleine bis mittlere nasse Lawinen spontan abgehen oder durch Befahren ausgelöst werden. Auch einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind möglich. Oberhalb von etwa 2800 m können in eingewehten Schattenhängen, in schattigen Rinnen und Mulden zudem trockene Schneebrettlawinen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vereinzelt können Lawinen in den schwachen Altschnee durchreißen und mittelgroß werden.

### Schneedecke

Die insgesamt recht kompakte Schneedecke ist weit hinauf feucht oder nass und enthält Schmelzkrusten. Schwachschichten im Altschnee treten nur vereinzelt ab etwa 2500 m noch auf. Hochalpin liegen auf dieser Unterlage wenige bis maximal 20 cm (Venedigergruppe) windbeeinflusster Neuschnee. Dort ist der vom Südföhn gebildete Triebschnee auf der teils kantig aufgebauten Unterlage zum Teil störanfällig.

Einstrahlung und Tageserwärmung führen tagsüber zu Anfeuchtung und Festigkeitsverlust im Neuschnee.

## Wetter

Tiefe Wolken dämpfen die nächtliche Ausstrahlung. Am Vormittag setzt sich am Samstag rasch die Sonne durch. Tagsüber frischt Südföhn mit 40 bis 50 km/h auf. In 2000 m 1 bis 4 Grad, in 3000 m um -1 Grad.

## Tendenz

Frühjahrssituation mit leichtem Tagesgang, das Tribschneeproblem geht langsam zurück.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, 20. April 2025



Nassschnee



Tribschnee



## Nassschnee und Tribschnee im Hochgebirge beachten.

### Gefahrenbeurteilung

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung. Nasse Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Hängen unterhalb von rund 2800 m.

Frische Tribschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Zudem sind im Hochgebirge kleine bis mittlere feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Unterhalb von 2800 m: Die Wetterbedingungen führten zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Es sind bereits viele nasse Lawinen abgegangen. Viele Einzugsgebiete sind vollständig entladen. Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht rasch auf. Die Schneedecke ist durchnässt.

Hochgebirge: Es fielen gebietsweise bis zu 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden Tribschneeansammlungen.

An steilen Sonnenhängen sowie unterhalb von rund 1900 m liegt kaum Schnee.

### Wetter

Am Karsamstag gibt es in den Hochlagen der Tauern strahlend sonniges Wetter. Bei leichtem bis mäßigem Südwestwind hat es in 3000 m um -1 Grad in 2000 m um +3 bis +6 Grad und in 1000 m bis zu +14 Grad.

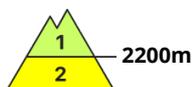
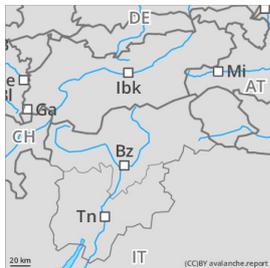
Quelle: GeoSphere Austria

## Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

### Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Sonntag, 20. April 2025 →



Nassschnee



### Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Sonntag, 20. April 2025 →



Nassschnee



## Nach bewölkter Nacht kaum Kältereserve

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist mäßig. Aus noch nicht entladenen steilen Hängen können mit der Sonneneinstrahlung kleine bis mittlere nasse Lawinen spontan abgehen oder durch Befahren ausgelöst werden. Auch einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind möglich. Oberhalb von etwa 2600 m können in eingewehnten Schattenhängen, in schattigen Rinnen und Mulden zudem kleine trockene Tribschneeschollen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden.

### Schneedecke

Die insgesamt recht kompakte Schneedecke ist weit hinauf feucht oder nass und enthält Schmelzkrusten, sonnseitig ist die Ausaperung weit fortgeschritten. In den Hochlagen liegen auf dieser Unterlage wenige Zentimeter, zum Teil windbeeinflusster Neuschnee. Die Verbindung zur Unterlage ist meist gut, nur in den höchsten Bereichen der Region (über 2600 m) kann schattseitig teils kantig aufgebauten Altschnee eine Schwachschicht darstellen. Einstrahlung und Tageserwärmung führen tagsüber zu Anfeuchtung und Festigkeitsverlust im Neuschnee.

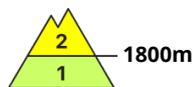
### Wetter

Tiefe Wolken dämpfen die nächtliche Ausstrahlung. Am Vormittag setzt sich am Samstag rasch die Sonne durch. Tagsüber frischt in den Nockbergen der Südföhn mit 40 bis 50 km/h auf. In 1500 m 2 bis 8 Grad, in 2500 m zu Mittag +2 Grad.

## Tendenz

Keine wesentliche Änderung. Hohe Wolken können am Sonntag die Einstrahlung etwas dämpfen.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



1800m

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, 20. April 2025



Nassschnee



1800m

## Überwiegend geringe, lokal mäßige Lawinengefahr!

### Gefahrenbeurteilung

Dort wo noch ausreichend Schnee vorhanden ist, ist die Lawinengefahr lokal mäßig. Aus nicht entladenen sehr steilen Gelände sind spontane Nass- und Gleitschneelawinen jederzeit möglich. Bei starker Einstrahlung nimmt die Auslösewahrscheinlichkeit im Tagesverlauf etwas zu. Bereiche unter Gleitschneerissen sind zu meiden.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist bis weit hinauf feucht bis nass und isotherm. Die Schneehöhen sind stark zurück gegangen bzw. schreitet die Ausaperung weiter voran.

### Wetter

Am Samstag gibt es recht freundliches Wetter mit guter Sicht. Am Nachmittag entstehen über den Alpengipfeln ein paar Quellwolken, es sollte aber meist trocken bleiben. Es weht leichter Südföhn. Die Temperaturen steigen in 1500 m auf 11 Grad, in 2000 m auf 8 Grad.

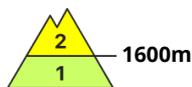
Am Sonntag ist es fröhlich und der Sonnenschein überwiegt. Der Wind um Südost ist mäßig. In 1500 m zu Mittag um 14 Grad, in 2000 m um 11 Grad.

Am Ostermontag zunächst Sonnenschein und vorwiegend hoch liegende Wolkenfelder. Am Nachmittag und Abend leicht erhöhte Schauer- und Gewitterneigung bei schwachem bis mäßigem Wind. In 1500 um 12 Grad, in 2000 m um 9 Grad.

### Tendenz

Ab Dienstag wird die Schnee- und Lawinensituation weiter beobachtet. Sollte sich ein Wintereinbruch abzeichnen folgen Lawinenberichte bzw. aktuelle Infos.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

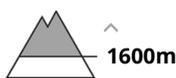


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 20. April 2025



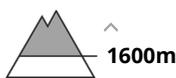
Nassschnee



1600m



Neuschnee



1600m

**In den Hochlagen mäßige Lawinengefahr. Kleinere, spontane Locker- und Nassschneelawinen sind aus steilem Gelände jederzeit möglich!**

### Gefahrenbeurteilung

Oberhalb von 1600 m ist die Lawinengefahr mäßig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in sehr steilen, noch nicht entladenen Hängen und Rinnen. Dort können jederzeit spontane Lockerschneelawinen abgehen. Auf glattem Untergrund sind weithin Gleitschneelawinen möglich. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Die Lawinen bleiben meist klein bis mittelgroß.

### Schneedecke

Oberhalb von etwa 1600 m gab es am Freitag in den westlichen Nordalpen und den Niederen Tauern bis zu 20 cm Neuschnee bei wenig Wind. Der lockere Neuschnee wird tagsüber durch Erwärmung und Sonneneinstrahlung schnell instabil.

Das Schneedeckenfundament ist isotherm und bis in hohe Lagen feucht oder durchnässt. Auf südlich exponierten Hänge fehlt das Fundament schon vollständig und die Ausaperung schreitet rasch voran.

### Wetter

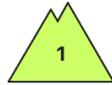
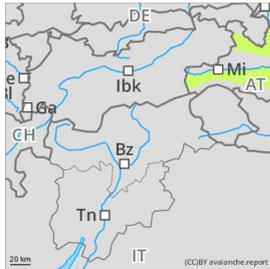
Nach einer teilweise noch bewölkten Nacht, startet der Samstag bereits fast wolkenlos und auch tagsüber bleibt es größtenteils sonnig. Mit 4 bis 9 Grad in 2000 m wird es deutlich wärmer als zuletzt und der Wind weht schwach bis mäßig aus Südwest.

### Tendenz

Am Ostersonntag bleibt es sonnig und mild. Die Ausaperung schreitet rasch voran und die Lawinengefahr lässt langsam nach.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

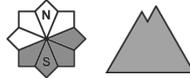
Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Sonntag, 20. April 2025



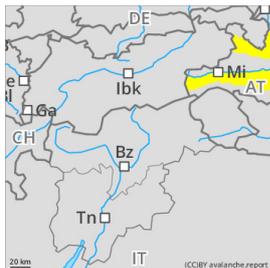
Nassschnee



Tribschnee



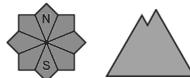
Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Sonntag, 20. April 2025



Nassschnee



Tribschnee



## Einzelne mittlere Nass- und Gleitschneelawinen

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist zunächst gering und steigt tagsüber auf mäßig an. Aus noch nicht entladenen steilen Hängen unterhalb etwa 2800 m können im Tagesverlauf kleine bis mittlere nasse Lawinen spontan abgehen oder durch Befahren ausgelöst werden. Auch einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind möglich. In den Hohen Tauern können oberhalb von etwa 2800 m in eingewehten Schattenhängen, in schattigen Rinnen und Mulden zudem trockene Schneebrettlawinen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vereinzelt können Lawinen in den schwachen Altschnee durchreißen und mittelgroß werden.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist unterhalb von 2000 m, so noch vorhanden, oft schon komplett in Sommerfirn umgewandelt. Auch darüber ist der Schnee weit hinauf feucht oder nass und enthält Schmelzkrusten, wobei die Schneedecke insgesamt recht kompakt ist. Teilweise liegen auf dieser kompakten und feuchten

Altschneedecke wenige Zentimeter Neuschnee. Hochalpin hat stürmischer Südföhn den Schnee teilweise verfrachtet. In schattigen Expositionen oberhalb etwas 2800 m bildet kantig aufgebauter Altschnee eine mögliche Schwachschicht. Einstrahlung und Tageserwärmung führen tagsüber zu Anfeuchtung und Festigkeitsverlust im Neuschnee.

## Wetter

Der Himmel klart in der Nacht rasch auf. Am Samstag dominiert die Sonne, die Sicht ist von Beginn an sehr gut. Am Nachmittag kommen vermehrt Quellwolken auf, meist bleibt es aber trocken. Der Wind bleibt meist schwach. In 2000 m 2 bis 7 Grad, in 3000 m um -1 Grad. Die Nacht auf Sonntag verläuft überwiegend klar.

## Tendenz

Eine typische Frühjahrssituation mit einem leichten Tagesgang der nassen Lawinenaktivität stellt sich ein. Das Tribschneeproblem geht zurück.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

### Vormittag



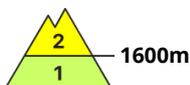
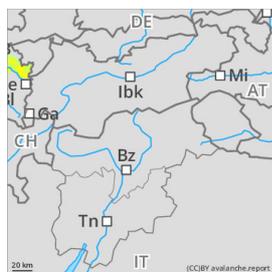
**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, 20. April 2025



Gleitschnee



### Nachmittag



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, 20. April 2025



Nassschnee



Gleitschnee

## Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr beachten.

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist am Vormittag gering und steigt nachmittags oberhalb von 1600 m auf mäßig an. An steilen, noch nicht entladenen Hängen aller Expositionen können sich Nassschneelawinen von selbst lösen oder von einem Wintersportler ausgelöst werden und in höheren Einzugsgebieten mittlere Größe erreichen. Vereinzelt sind auch kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedecke

In klarer Nacht mit wenig Wind und langsam abtrocknender Luftmasse kann sich die Schneedecke oberflächlich verfestigen und es bildete sich vielerorts ein tragfähiger Harschdeckel. Mit der Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung weicht dieser im Tagesverlauf auf und die Schneedecke verliert wieder an Festigkeit. Unter dem Harschdeckel ist die Schneedecke – so noch vorhanden - bis in hohe Lagen durchfeuchtet. In hohen Lagen liegen wenige Zentimeter Neuschnee auf einer feuchten Altschneedecke. Südseitig fiel der Neuschnee in mittleren Lagen verbreitet auf aperen Boden.

### Wetter

Zwischenhoch. Nach einer gering oder wechselnd bewölkten Nacht scheint am Samstag häufig die Sonne

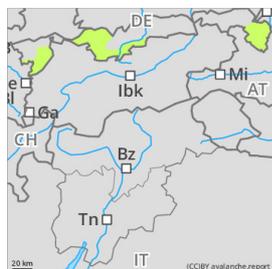
und es wird erneut leicht föhnig. Später kommen ein paar Quellwolken zur Sonne. Es wird in allen Höhen wärmer. Temperatur in 2000 m: von -2 auf +6 Grad. Der Höhenwind weht allgemein schwach bis mäßig aus Südwest, in Föhnschneisen allerdings auch stark.

## Tendenz

Der Ostersonntag wird recht sonnig. Die Lawinengefahr wird wieder zunehmend durch den Tagesgang bestimmt.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag

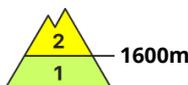
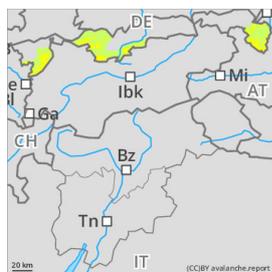


Gleitschnee



1600m

Nachmittag



1600m



Nassschnee



1600m



Gleitschnee



1600m

## Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist am Vormittag gering und steigt nachmittags oberhalb von 1600 m auf mäßig an. Nassschnee ist das Hauptproblem. An Hängen mit ausreichend Schnee können sich im extrem steilen Gelände nasse Lockerschneelawinen von selbst lösen oder im sehr steilen Gelände vom einzelnen Wintersportler losgetreten werden. Die Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Lockerschneelawinen bleiben meist klein.

Zudem sind nasse Gleitschneelawinen auf glattem Untergrund wie auf Wiesen, im lückigen Laubwald oder auf glatten Felsplatten jederzeit möglich. Gleitschneelawinen können in Einzelfällen mittelgroß werden.

### Schneedecke

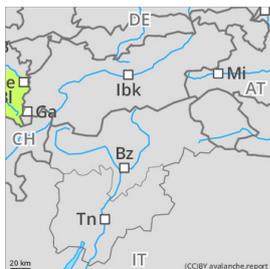
Über Nacht bildet sich vielerorts ein Harschdeckel, der mit der tageszeitlichen Erwärmung aufweicht. In hohen Lagen liegen wenige cm Neuschnee auf einer feuchten Altschneeoberfläche. Insgesamt ist die Schneedecke in allen Expositionen bis in hohe Lagen durchfeuchtet. In den Hochlagen lösen sich Schichten innerhalb der Schneedecke zunehmend auf. Die Südseiten sind bis weit hinauf ausgeapert, schattseitig liegt ab etwa 1400 m Schnee.

## Tendenz

Bei fehlender nächtlicher Abstrahlung kann die Lawinengefahr schneller ansteigen.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, 20. April 2025



Nassschnee



2600m



Tribschnee



2600m

Nachmittag



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, 20. April 2025



Nassschnee



2600m



Tribschnee



2600m

## Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr. Tribschnee im Hochgebirge beachten.

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist zunächst gering und steigt nachmittags oberhalb etwa 1600m auf mäßig an. Aus noch nicht entladenen steilen Hängen unterhalb etwa 2600 m können im Tagesverlauf mittlere nasse Lawinen spontan abgehen oder von einem Wintersportler ausgelöst werden. Auch einzelne kleine bis mittlere Gletschneelawinen sind möglich. Im Hochgebirge sollten frische Tribschneeansammlungen beachtet werden. Diese sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden, hinter Geländekanten und in steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2600 m. Zudem können im Altschnee vereinzelt noch kleine bis mittelgroße Lawinen durch Wintersportler ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen im selten befahrenen, schattseitigen Tourengelände und sind schwierig zu erkennen.

### Schneedecke

In klarer Nacht mit wenig Wind und langsam abtrocknender Luftmasse kann sich die Schneedecke oberflächlich verfestigen und es bildete sich vielerorts ein tragfähiger Harschdeckel. Mit der Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung weicht dieser im Tagesverlauf auf und die Schneedecke verliert wieder an Festigkeit. Unter dem Harschdeckel ist die Schneedecke – so noch vorhanden - bis in hohe Lagen durchfeuchtet. In hohen Lagen liegen bis 15 cm Neuschnee auf einer feuchten Altschneefläche. Südseitig fiel der Neuschnee in mittleren Lagen verbreitet auf aperen Boden. In Föhnschneisen können tagsüber frische, störanfällige Triebsschneeansammlungen entstehen, die besonders im Hochgebirge an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten zu liegen kommen und störanfällig sind. In sehr steilen Schattenhängen der Hochlagen sind teilweise noch ungünstige Zwischenschichten in der Altschneedecke vorhanden - dies vor allem in der Silvretta.

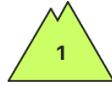
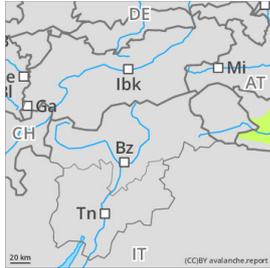
## Wetter

Zwischenhoch. Nach einer gering oder wechselnd bewölkten Nacht scheint am Samstag häufig die Sonne und es wird erneut leicht föhnig. Später kommen ein paar Quellwolken zur Sonne. Es wird in allen Höhen wärmer. Temperatur in 2000 m: von -2 auf +6 Grad. Der Höhenwind weht allgemein schwach bis mäßig aus Südwest, in Föhnschneisen allerdings auch stark.

## Tendenz

Der Ostersonntag wird recht sonnig. Die Lawinengefahr wird wieder zunehmend durch den Tagesgang bestimmt.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, 20. April 2025



Nassschnee



## Nassschnee beachten. Einzelne Gefahrenstellen.

### Gefahrenbeurteilung

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung. Nasse Lawinen können vereinzelt mit großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Einzelne Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Hängen in der Höhe.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Wetterbedingungen führten zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Es sind bereits viele nasse Lawinen abgegangen. Viele Einzugsgebiete sind vollständig entladen.

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht rasch auf. Die Schneedecke ist durchnässt. Gebietsweise liegt nur noch wenig Schnee. Besonders an steilen Sonnenhängen sowie unterhalb von rund 1800 m liegt kaum Schnee.

### Wetter

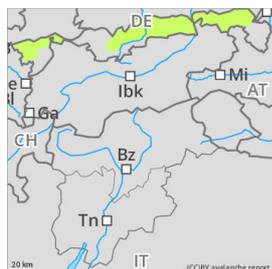
Am Karsamstag können Nebelbänke und flache Quellwolken die Sicht vor allem vormittags einschränken. Nachmittags zeigt sich in den östlichen Gebirgsgruppen oft die Sonne, während im Westen weiterhin flache Quellwolken die Sicht einschränken können. Es bleibt aber meist trocken. Nur entlang der Karnischen Alpen, wo die hochnebelartigen Wolken den ganzen Tag dicht sind, kann es zeitweise etwas nieseln. Bei leichtem bis mäßigem Südwestwind hat es in 2000 m um +3 bis +6 Grad und in 1000 m um +14 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

### Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



Nassschnee



### Nordseitig noch größere, zusammenhängende Schneefelder

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawengefahr ist gering. Nassschnee kann an wenigen Stellen mit ausreichend Schnee problematisch sein. Aus extrem steilen Hängen sind spontane, nasse Lockerschneelawinen möglich. An sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund können sich nasse Gleitschneelawinen von selbst lösen. Lawinen bleiben meist klein. Die Anzahl der Gefahrenstellen kann im Tagesverlauf leicht zunehmen.

#### Schneedecke

Über Nacht bildet sich vielerorts ein Harschdeckel, der mit der tageszeitlichen Erwärmung aufweicht. Die verbliebene Schneedecke ist vollständig durchnässt. Die Südseiten sind weitgehend schneefrei, schattseitig liegt ab etwa 1400 m Schnee.

#### Tendenz

Die Lawengefahr bleibt gleich.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, 20. April 2025



Nassschnee



## Wenig Schnee, aber weiterhin spontane Lockerschneerutsche aus schattigen Steilhängen möglich.

### Gefahrenbeurteilung

Es herrscht geringe Lawinengefahr. Dennoch existieren in nicht entladenen, sehr steilen Schatthängen vereinzelte Gefahrenstellen. Dort sind kleine, spontane Locker- und Nassschneelawinen weiterhin möglich.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist isotherm und bis in hohe Lagen feucht oder durchnässt. Südlich exponierte Hänge sind meist vollständig ausgeapert und auch sonst schreitet die Ausaperung rasch voran.

### Wetter

Nach einer teilweise noch bewölkten Nacht, startet der Samstag bereits fast wolkenlos und auch tagsüber bleibt es größtenteils sonnig. Mit 4 bis 9 Grad in 2000 m wird es deutlich wärmer als zuletzt und der Wind weht schwach bis mäßig aus Südwest.

### Tendenz

Am Ostersonntag bleibt es sonnig und mild. Die Ausaperung schreitet rasch voran und die Lawinengefahr lässt langsam nach.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, 20. April 2025



Nassschnee



## Vereinzelte Gefahrenstellen für nasse Lawinen.

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt kann aus noch nicht entladendem Steilgelände eine kleine Gleitschnee- oder Nassschneelawine abgehen oder der durchfeuchtete Nassschnee bei Befahren ausgelöst werden.

### Schneedecke

Sonnseitig ist die Ausaperung weit fortgeschritten. Der wenige Schnee ist feucht bis nass (0-Grad-isotherm) und trägt nach einer klaren Nacht eine teilweise tragfähige Schmelzharschkruste. Mit Einstrahlung und Erwärmung weicht die Kruste auf und verliert an Festigkeit.

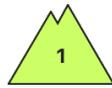
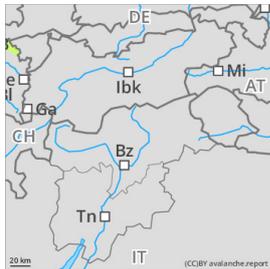
### Wetter

Der Himmel klart in der Nacht rasch auf. Am Samstag dominiert die Sonne, die Sicht ist von Beginn an sehr gut. Am Nachmittag kommen vermehrt Quellwolken auf, meist bleibt es aber trocken. Der Wind bleibt überwiegend schwach. In 2000 m 2 bis 7 Grad. Die Nacht auf Sonntag verläuft klar.

### Tendenz

Leichter Tagesgang (Nassschneeaktivität) innerhalb der Gefahrenstufe.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, 20. April 2025



Nassschnee



## Einzelne kleine Nass- und Gleitschneelawinen

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Spontan können im Tagesverlauf vor allem aus steilen Nordhängen Nass- und Gleitschneelawinen abgehen. Nassschneelawinen können auch durch Personen im Steilgelände ausgelöst werden. Die Lawinen bleiben in der Regel klein und die Absturzgefahr überwiegt die Verschüttungsgefahr.

### Schneedecke

In klarer Nacht mit wenig Wind und langsam abtrocknender Luftmasse kann sich die Schneedecke oberflächlich verfestigen und es bildete sich vielerorts ein Harschdeckel. Mit der Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung weicht dieser im Tagesverlauf auf und die Schneedecke verliert wieder an Festigkeit. Unter dem Harschdeckel ist die Schneedecke – so noch vorhanden - bis in hohe Lagen durchfeuchtet.

### Wetter

Zwischenhoch. Nach einer gering oder wechselnd bewölkten Nacht scheint am Samstag häufig die Sonne und es wird erneut leicht föhnig. Später kommen ein paar Quellwolken zur Sonne. Es wird in allen Höhen wärmer. Temperatur in 2000 m: von -2 auf +6 Grad. Der Höhenwind weht allgemein schwach bis mäßig aus Südwest, in Föhnschneisen allerdings auch stark.

### Tendenz

Der Ostersonntag wird recht sonnig. Die Lawinengefahr wird wieder zunehmend durch den Tagesgang bestimmt.